

AKTION
Österreich – Tschechische Republik
Wissenschafts- und Erziehungskooperation

LOGO der AKTION

Jahresbericht 2008

Foto z oslavy

Was ist die AKTION Österreich – Tschechische Republik?

Die AKTION Österreich – Tschechische Republik ist ein Fonds für die Förderung der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung und Wissenschaft im tertiären Bildungsbereich. Das Jahr 2008 war das sechzehnte Programmjahr. Insgesamt ca. 600 Studierenden und ca. 250 Mitarbeiter der Universitäten beider Länder, die im Rahmen aller Aktivitäten im Jahre 2008 finanziell unterstützt wurden, sind der Nachweis für die erfolgreiche Tätigkeit.

Im Einklang mit der Etablierung der AKTION in der Hochschulöffentlichkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung Tschechiens änderte sich auch das Verhältnis der Finanzierung durch beide Partnerländer vom 3: 1 in der ersten, über 2: 1 in der zweiten und dritten Etappe, auf das seit 2005 gültige Verhältnis 1: 1. Das **Gesamtbudget** für 2008 betrug EUR 234.183 und CZK 6,000.000.

Um ihre Aufgabe wahrnehmen zu können, gewährt die AKTION **Stipendien** für Studierende und junge Universitätslehrende aus beiden Ländern zur Durchführung ihrer Studien- oder Forschungsvorhaben, finanziert **Sommerkollegs**, (das sind gemeinsame Sommersprachkurse für tschechische und österreichische Studierende) und unterstützt in Form von **Kooperationsprojekten** die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher Arbeit und Lehre, bilaterale wissenschaftliche Symposien, Fachtagungen und Seminare, gemeinsame Seminare und Praktika von Studierenden, die gemeinsame Erarbeitung und Herausgabe von Skripten und Lehrbüchern sowie wissenschaftliche Exkursionen von Studierenden.

Vorwort

Im Bericht über das Programm der AKTION werden alle Aktivitäten, die 2008 in seinem Rahmen verwirklicht worden sind, bilanziert und ausführlich charakterisiert. Gleichzeitig wird auch die Entwicklung der vergangenen fünfzehn Jahre seiner Existenz reflektiert. In diesem Zusammenhang können wir erfreut konstatieren, dass der Gedanke der Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik in Form des Programms AKTION, das seitens beider Schwesterministerien im Bereich des Schulwesens im Jahre 1992 initiiert worden war, in Reihen von Studierenden und Universitätslehrenden der auf tertiäre Ausbildung ausgerichteten Institutionen stets neue Anhänger findet. Am 9. Oktober 2008 haben wir uns an die Gründung und Entwicklung des Programms erinnert, indem wir im Vaterlandssaal der Karlsuniversität in Prag eine Feier veranstaltet haben, an der neben den Gründern und den Ministern beider Länder achtzig Gäste teilnahmen.

Im Laufe seines Bestehens hat das Programm stets sein Hauptziel erfüllt, und zwar die Annäherung beider Völker in Form von Akademikerförderung, insbesondere der Mitglieder von Bildungsinstitutionen voran zu bringen. Zu den grundlegenden, auf die Universitätslehrenden ausgerichteten Programmaktivitäten gehört die Förderung bilateraler Projekte, die auf die Qualität der Lehre, kurzfristige und mittelfristige Studienaufenthalte in Partnerinstitutionen oder auf die Unterstützung von Symposien mit der Thematik der allseitigen Entwicklung unseres mitteleuropäischen Raumes ausgerichtet sind. Die zweite Zielgruppe sind Hochschulstudierende, denen mehrmonatige Stipendien gewährt werden, ihre Teilnahme an wissenschaftlichen Exkursionen unterstützt wird oder für die spezielle Fremdsprachenaufenthalte organisiert werden.

Es geht deutlich hervor, dass nicht nur das gemeinsame historische Erbe, sondern auch die kulturelle Nähe uns zur Schaffung von Werten vorausbestimmt, die gegenseitig verknüpft sind und auf die Entwicklung beider Völker im Rahmen des vereinten Europa abzielen. Auch darauf ist im breitesten Sinne die Idee des Programms AKTION ausgerichtet.

Ich erlaube mir, in meinem eigenen Namen sowie im Namen der Gremiumsmitglieder beider Staaten sowie der Mitarbeiter der Geschäftsführung den Wunsch zu äußern, dass die weitere Jahre ebenso erfolgreich sind wie es die vergangenen waren.

Prof. Dipl.-Ing. Zdenek Žalud, Ph.D., Gregor-Mendel-Universität in Brunn, Mitglied des Leitungsgremiums seit 2004

Festsitzung aus Anlass der Feier des 15jährigen Bestehens des Programms AKTION

Das Programm AKTION Österreich – Tschechische Republik, Wissenschafts- und Erziehungskooperation, feierte am 9. Oktober 2008 im Vlastenecký sál des Karolinums sein 15jähriges Bestehen. Die 80 Teilnehmer der Festsitzung aus beiden Ländern begrüßte der Vorsitzende des Leitungsgremiums des Programms Herr Univ.-Doz. Dr. Jan Staněk, CSc. Vizerektor der Chemisch-technologischen Hochschule in Prag. Auf dem Boden der gastgebenden Karlsuniversität begrüßte sie anschließend ihr Rektor Univ.-Prof. Dr. Václav Hampl.

Wichtige und liebe Gäste des ersten Programmteils waren der Initiator des Programms AKTION Herr Vizerektor a. D. Dr. **Erhard Busek** (in den Jahren 1989 bis 1994 österreichischer Bundesminister für Wissenschaft und Forschung), der das Hauptreferat hielt, und sein damaliges Gegenüber in der Tschechischen Republik Herr Univ.-Prof. Dr. **Libor Pátý** (in den Jahren 1990 bis 1993 stellvertretender Minister für Schulwesen, Jugend und Leibeserziehung), der an die Anfangsschwierigkeit erinnerte und an die Ängste vor dem Unbekannten, die die Gründung des Programms begleiteten.

Danach erfolgte die Übergabe der Medaille des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Leibeserziehung (MŠMT) 1. Grades an Herrn Dr. Erhard Busek, sowie der Medaille des MŠMT 2. Grades an Herrn Dr. Othmar Huber und Herrn Dr. Christoph Ramoser als symbolische Auszeichnung des persönlichen Einsatzes und der Tätigkeiten jener, die sich um die Gründung und Realisierung des Programms auf österreichischer Seite im größten Ausmaß verdient gemacht haben.

Das Festprogramm setzte mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit in einem vereinten Europa“ fort, an der die zuständigen Minister beider Länder teilnahmen - Herr BM Dr. **Johannes Hahn** und Herr Mgr. **Ondřej Liška**, weiter Herr Univ.-Prof. Dr. **Ivan Wilhelm**, der Regierungsbevollmächtigte der Tschechischen Republik für europäische Forschung, und Frau Univ.-Prof. Dr. **Roberta Maierhofer**, Vizerektorin der Universität Graz.

Äußerst angenehm und kompetent moderierte die Diskussion in beiden Sprachen Frau **Lída Rakušanová**.

Nach Beendigung der Diskussion erfolgte die feierliche Unterzeichnung der „*Gemeinsamen Erklärung des Ministers für Schulwesen, Jugend und Leibeserziehung der Tschechischen Republik und des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich über die empfohlene Vorgangsweise bei der gegenseitigen Anerkennung von akademischen Qualifikationen im Bereich des Hochschulwesens*“.

Stipendien

Die AKTION stellt **Stipendien für Studien- und Forschungsvorhaben** für Hochschulstudierende bis 35 Jahre, für Universitätslehrende bis 45 Jahre, für **Dissertationsnetzwerke** und **Tandem-Diplomarbeiten** im Partnerland bereit. Dauer des Aufenthaltes beträgt zwischen 1 - 9 Monate.

Im Jahre 2008 wurde auf Grund der Nachfrage der Studierenden und auch Universitätslehrenden erstmals der Einreichtermin 31. 10. für die **einmonatigen Stipendien** für tschechische Studierende für das Sommersemester 2009 ausgeschrieben.

Seit 2007 sind die Bewerbungen elektronisch im österreichischen System AH Plus einzureichen. Nach der individuellen Beurteilung durch Experten mit max 100 Punkten, vergab die **Stipendienauswahlkommission** am 17. 4. 2008 in Prag an die positiv beurteilten Bewerbungen, die zum 15.3. eingereicht wurden, anhand der Rankingliste die Stipendienmonate.

Mitglieder der Stipendienauswahlkommission:

Ing. Helena Hanžlová, Geschäftsführung der AKTION in Prag

PaedDr. Vladimíra Květounová, Südböhmische Universität in Budweiss

Mag. Walter Persché, Direktor des Österreichischen Kulturforums in Prag

Mag. Eva Philipp, BMWF, Wien

Doc. Jan Staněk, Chemisch-Technologische Universität in Prag

Mag. Eva Šimková, Geschäftsführung der AKTION in Prag

Im Jahres 2008 wurden alle Stipendienkategorien nach den Einreichterminen 30.4. und 31.10. 2008 von den Experten elektronisch beurteilt. Die Entscheidung über die Stipendienmonate fällte das Leitungsgremiums.

Gesamt-Ergebnisse:

- für die **tschechischen BewerberInnen** wurden aus **47** Bewerbungen, die zum Einreichtermin den 15.3.2008 eingereicht wurden, Stipendien für **36** Studierende in einer Gesamtlänge von **115** Monaten gewährt und an **17** von **18** Bewerbungen, die zum 31.10.2008 eingereicht wurden, die einmonatigen Stipendien gewährt.
- im Laufe des Jahres 2008 wurden zu drei Einreichterminen **7** Bewerbungen der tschechischen und **1** der österreichischen Universitätslehrenden bis 45 Jahre eingereicht, alle **8** wurden positiv beurteilt.
- bei den **österreichischen BewerberInnen** wurden **4** von **4** Bewerbungen um ein Jahresstipendium in der Gesamtdauer von **17** Monaten und alle **4** Bewerbungen um die Teilnahme an den einmonatigen Sommerschulen für Tschechisch positiv beurteilt.
- in den Kategorien „Stipendien für Dissertationsnetzwerke“ und Tandem-Diplomarbeit wurde im Jahre 2008 kein Stipendium vergeben.

Aus Berichten österreichischer Studierenden:

Markus Erhard Klotz, Technische Universität Liberec, Lehrstuhl für Fremdsprachen:

Im Sommersemester 2008 absolvierte ich ein fünfmonatiges DaF-Praktikum an der TU Liberec. Ich habe mich aus mehreren Gründen dazu entschlossen, ein DaF-Praktikum an einer ausländischen Hochschule zu machen. Ich wollte das theoretische Wissen, welches ich in den DaF-Lehrveranstaltungen der Universität Innsbruck erworben hatte, in die Tat

umsetzen. Dieses Praktikum bot mir die Möglichkeit, unser Nachbarland Tschechien etwas näher kennen zu lernen.

Die Tschechische Republik ist nicht nur Österreichs Nachbarland, sondern auch einer der neuen EU-Mitgliedsstaaten. Ich wollte auch einen der neuen EU-Mitgliedsstaaten kennen lernen. Das DaF-Praktikum an der TU hat mir sehr gut gefallen und ich habe viel dazu gelernt. Ich fühlte mich am Lehrstuhl für Fremdsprachen von Anfang an willkommen und bestens integriert. Ich bin Frau Dr. Neumannova und der gesamten DaF-Sektion für ihre Unterstützung, Hilfestellung und vor allem dem Vertrauen, das sie mir entgegenbrachten, sehr dankbar. Es war für mich eine sehr lehrreiche Erfahrung, an einer Universität zu unterrichten, Prüfungen zusammen zu stellen und schließlich sogar Noten geben, zu können.

Thomas Wirthensohn, Institute of Chemical Technology in Prague, Faculty of Environmental Engineering:

Herr Ing. Luděk Jelínek, Ph.D. was my supervisor at the Department of Power Engineering. On my first day he showed me around in the institute and introduced me to the other PhD students. Experiments on ion exchange are a major field of the department. My colleagues helped me in setting up the experiments and explained the analytical facilities to me, so I could get started within a few days. Also the head of the department, Prof. Ing. Václav Janda, welcomed me. He was interested in my work and offered every support. Dr. Jelinek was easily approachable and always up for discussion. With his broad knowledge in ion exchange, he contributed much to the success of my experiments. It was a great opportunity for me to spend more than two months in Prague. The good supervision at the ICT and my helpful colleagues made it possible, to achieve considerable knowledge about ion exchange and a good range of experimental data within short time. Therefore this collaboration was very successful, the contact between the IFA Tulln and the ICT will be continued, and further collaborations are welcome by both sides.

Einmonatiges Stipendium für Universitätspädagogen:

Dr. MMag. Bianca Gusenbauer, Wirtschaftsuniversität Prag, Fakultät für Internationale Beziehungen:

Der Aufenthalt im Rahmen des Stipendiums hat dazu beigetragen, bereits bestehende Kontakte zur Wirtschaftsuniversität in Prag zu intensivieren. Bisher waren meine Besuche immer nur auf wenige Tage beschränkt und ich konnte daher nur wenige Kontakte pflegen. Durch das Stipendium konnte ich über einen längeren Zeitraum hinweg mit meinen Kollegen und Kolleginnen zusammentreffen und Themen diskutieren. Während meines Forschungsaufenthaltes habe ich an einem Artikel gearbeitet, der voraussichtlich im Mai/Juni in einem von der VŠE herausgegebenen Forschungsband herauskommen wird. Außerdem habe ich die Zeit genutzt und mit einem neuen Forschungsprojekt begonnen. Abschließend möchte ich festhalten, dass es für mich und mein Projekt sehr wichtig war, vor Ort in Prag zu sein, da die persönliche Diskussion durch E-Mails nicht ersetzt werden kann. Durch diesen längeren Aufenthalt wurde auch ein Beitrag zu einer intensiveren und längeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Wirtschaftsuniversitäten geleistet.

Aus Berichten tschechischer Studierenden:

Hana Jelínková, Universität Wien, Institut für Menschenrechte:

Nach meiner Ankunft in Wien habe ich die Bibliothek im Juridicum besucht, aber war ein bisschen enttäuscht vom System, wie man dort Bücher ausleihen kann. Ich habe danach auch das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte besucht und war dagegen positiv beeindruckt, wie viele Materialien zu meinem Thema dort zur Verfügung standen. Ich habe

danach meine ganze wissenschaftliche Arbeit am Institut durchgeführt. Wie es sich aber in Wien zeigte und auch von meinem Betreuer Prof. Nowak und von Mag. Sax empfohlen wurde, musste ich die Gliederung und den Zielpunkt meiner Arbeit ein bißchen ändern. Das ursprüngliche Thema war nämlich zu breit. Nach der Besprechung mit meiner Betreuerin in Prag habe ich das Thema „Effektivität des internationalen Rechtsschutzes von Kindern“ zum Thema „Effektivität des internationalen Rechtsschutzes von Kindern vor sexueller Ausbeutung“ geändert. Im Dezember fand in Wien das Filmfestival „This Human Word“ statt. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem tschechischen Festival „One World“ organisiert. Im Rahmen des Festivals sah ich zwei Dokumentarfilme im Tschechischen Zentrum in Wien und den Film „Taxi to the Dark Side“ im Top Kino. Nach dem Film fand eine Podiumsdiskussion statt, an der unter anderem auch mein Betreuer Prof. Nowak und ein ehemaliger Guantanamo-Häftling teilnahm. Ich muss zugeben, dass der Film und die Diskussion die stärksten Erlebnisse meines Aufenthalts in Wien waren.

Jana Tunková, Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Kunstwissenschaften:

In meiner Darstellung des geplanten Vorhabens habe ich das Konzept meiner Diplomarbeit „Metamorphosen des Lichtes“ vorgestellt, mit der ich mein Studium an der Palacký-Universität (Bildnerische Erziehung und Kunstvermittlung – Germanistik) in Textildatelier beenden werde. Mein Projekt von den Lichttempeln mit verschiedenen Lichtprozessen (Durchlässigkeit, Halbdurchlässigkeit, Undurchlässigkeit, Reflexion, Ausstrahlung) darstellen wurden, wurde von Dipl.-Ing. P. Michael Schultes, Architekt und Fachmann für textile Gebäudehüllen, betreut. Wir haben einige intensive Gespräche über mein Projekt geführt und aus unseren Gesprächen war die Idee entstanden, mein Konzept in Form von pneumatischen Licht-Kuppeln zu realisieren. Herr Schultes eröffnete mir die Möglichkeit an den Wochenenden die Räumlichkeiten und Ausstattung seiner ehemaligen Firma zu nutzen, die seit 2002 von seiner Tochter geführt wird. Ich habe auch die Möglichkeit genutzt, mich in interessanten Lehrveranstaltungen der Universität für angewandte Kunst einzuschreiben: Maschinen, Materialien, Modelle, Entwürfe zeichnen, digitale Bildbearbeitung als Grundlage des Textildesignes, u. a.. Die Gelegenheit, mir mit der professionellen Hilfe ein Kleid zu entwerfen und nähen, ein Muster digital zu entwerfen und Museen analysieren zu können, hatte ich an meiner Uni nie bekommen.

PhDr. Jana Perutková, Ph.D., Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft:

Im Rahmen des Stipendiums von Aktion Österreich – Tschechische Republik habe ich auf bedeutende Art und Weise in der Problematik der Identifizierung Questenbergischer Partituren Fortschritt gemacht. Im Laufe des Stipendiaufenthaltes habe ich im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde sowie in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek gearbeitet und habe einige neue Questenbergische Partituren wieder entdeckt. Im Moment kennen wir also 46 mit Questenberg verknüpfte Partituren, unter denen einige Unikate sind. Am 30.10.2008 habe ich am Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien eine öffentliche Vorlesung im Rahmen der Vortragsreihe „Spektrum Musikwissenschaft“ auf das Thema „Zur Identifizierung der Questenbergischen Partituren in Wiener Musikarchiven“ gehalten. Der Stipendiaufenthalt war also sehr erfolgreich sowie auch wichtig für meine musikwissenschaftliche Forschungen und hat mir viele neue Anregungen gebracht.

Sommerkollegs

Die Sommerkollegs (SK) gehören zu den **erfolgreichsten Aktivitäten** der AKTION. Ein herzlicher Dank dafür gebührt vor allem allen OrganisatorInnen und Lehrenden.

Insgesamt **62 tschechische** und **60 österreichische** Studierende bekamen im Jahre 2008 die Möglichkeit, an den drei dreiwöchigen Sommerkollegs teilzunehmen. Im täglichen Kontakt mit den deutsch- bzw. tschechischsprechenden KollegInnen, unter der Leitung eines qualifizierten und engagierten Teams von Lehrenden aus beiden Ländern läuft interessant geführter Unterricht mit einem attraktiven Begleitprogramm ab.

Um die Konversation in täglichen Situationen in beiden Sprachen zu ermöglichen, werden jeweils ein tschechischer und ein österreichischer Studierender zusammen untergebracht. Dieser Idee ermöglicht größere Sprachfortschritte als Sommersprachkurse im Gastland, wo die StudienkollegInnen selbst nur fremdsprachig sind.

Im Jahre 2008 haben sich Studierende an der Kosten der SK mit einem Betrag von CZK 3 000 bzw. € 200 pro Person beteiligt.

Alle Teilnehmer bekommen gegen Ende des SK eine Bescheinigung mit Bezeichnung des Niveaus ihrer Deutsch-/Tschechischkenntnisse.

Sommerkolleg „Liberec 2008“

*Veranstaltet von **PhDr. Jana Černá**, Karlsuniversität Prag, Institut für Fach- und Sprachvorbereitung und **Mag. Michaela Kuklová**, Inst. f. Slawische Sprachen der Universität Wien*

Die bewährte Aufteilung in **vierstündigen** vormittäglichen **Sprachunterricht** und nachmittägliches **Begleitprogramm** bestehend aus Seminaren, Vorträgen, Exkursionen, Wettbewerben und Filmabenden wurde auch im 2008 beibehalten. Neben den zwei VeranstalterInnen haben auch **PhDr. Jana Codlová** und **Mag. Stefan Hauser** unterrichtet.

Einen feierlichen Rahmen erhielt das Sommerkolleg gleich zu Beginn durch den **Empfang** der Teilnehmer durch den **Vizebürgermeister Ing. Ondřej Červinka** im Rathaus von Liberec.

Im Laufe der drei Wochen wurden vier **Vorträge** gestaltet:

- **Dr. Heinz Knotzer** von der Česká spořitelna/Tschechische Sparkasse,
- **Prof. PhDr. Miroslav Bednář**: „EU, Tschechische Republik und transatlantische Beziehungen“
- **Prof. Dr. Jürgen Siebeck** von der Europäischen Kommission,
- **Prof. Jiří Všetěčka** von der FAMU Prag.

Ein außergewöhnliches Erlebnis war für die Studierenden die Erzählung über die eigenen Erfahrungen von Frau **Alice Klímová** eines der geretteten „**Wintons Kindern**“, die nach der Vorführung des Dokumentarfilms „Kraft der Menschheit“ über die Tat von Sir Nicholas Winton folgte.

Das Programm wurde durch **zwei Ganztagesexkursionen** - nach Prag und ins böhmische Paradies, **Halbtagesexkursionen** – SKODA-Werke Mladá Boleslav (Jungbunzlau) und auch **Video-Abende** in beiden Sprachen (fünf tschechische und fünf österreichische Films) ergänzt.

Alle vier Gruppen der Teilnehmer haben ihre Erlebnisse am Sommerkolleg in vier **Tagebüchern** in der jeweiligen Fremdsprache beschrieben.

Aus den Bewertungen der Teilnehmern:

...Am Sommerkolleg Liberec hat mir vieles gefallen - der Unterricht war abwechslungsreich, gute Mischung zwischen Kommunikation und Grammatik. Das Nachmittagsprogramm war meistens sehr interessant – besonders Frau Klímová und über Česká spořitelna. ...

...Der Unterricht war sehr lehrreich und interessant gestaltet und wurde nur selten langweilig....

...Am meisten freue ich mich, dass ich durch diese drei Wochen hier gelernt habe tschechisch zu kommunizieren...

...Die Idee der Unterbringung im Tandem - ein tschechischer und ein österreichischer Teilnehmer zusammen – machte viel Spaß und war lehrreich...

...Die ganzen drei Wochen haben mir sehr gut gefallen und ich bin motiviert mein Tschechisch noch weiter zu verbessern.

...Vielen Dank an alle !!!

Sommerkolleg „Poděbrady 2008“

*Veranstaltet von **Mgr. Zdeňka Žmudová**, Karlsuniversität Prag, Institut f. intensiven Sprachunterricht und **Prof. Mag. Ingrid Schwab-Matkovits**, Fachhochschul-Studiengang Internationale Wirtschafts-Beziehungen Eisenstadt*

Neben dem vierstündigen **Sprachunterricht** (neben der tschechischen Veranstalterin haben auch **Mgr. Kateřina Zmeškalová**, Frau **Friederike Krause** und **Mag. Thomas Pimingsdorfer** unterrichtet) und sechs **Tandems** wurden folgende **themenbezogene Vorträge** gehalten:

- **Mag. Daniel Křivánek** – Tourismus in Tschechien,
- **Ing. Helena Štěpánová PhD** – Ökonomische Lage nach dem Jahre 1989,
- **Mag. Sandra Dudek** – Leiterin des Österreichischen Institut Brunn über Deutschkurse und über Prüfungen und Zertifikate, die OEI organisiert;
- **Mag. Evelyne Jamek**, von der Österreichischen Botschaft in Prag zum Thema die Arbeit eines Diplomaten
- Lesungen vom tschechischen Schriftsteller **Michal Viewegh**

Das Programm ergänzten fünf **Exkursionen - SKODA-Werke** in Mladá Boleslav (Jungbunzlau), **Maschinenbaufabrik Niehoff** in Nymburk, **Automobilfabrik TPCA** Kolín, **Brauerei** Nymburk und **Glaswerke** in Poděbrady, drei Ausflüge – nach **Prag**, in das Schloss **Konopiště** und Schloss **Zbraslav** und Stadt **Kolín**. Zur Tradition des Sommerkollegs gehört am Anfang ein **Empfang beim Bürgermeister** von Poděbrady mit anschließendem **Rundgang durch Poděbrady**, zwei **Filmabende** und der festliche Abschlussabend, den die StudentInnen selber vorbereiteten.

Sommerkolleg „České Budějovice/Budweis 2008“

*Veranstaltet von **PaedDr. Vladimíra Květounová.**, Südböhmische Universität Budweis, Lehrstuhl f. Germanistik und **Prof. Mag. Hana Sodeyfi**, Universität Wien, Institut f. Bohemistik*

Der Schwerpunkt des SK lag auf dem **vierstündigen** täglichen **Sprachunterricht** in zwei Gruppen von österreichischen und zwei von tschechischen Studierenden. Neben der tschechischen Veranstalterin haben auch **PaedDr. Naděžda Salmhoferová, PhD., Mag.**

Yvonne Becak, Mag. Patricia Broser, PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D. und Mag. Thomas Pimingsdorfer unterrichtet.

Ergänzt wurde das Programm mit dem **Empfang** beim Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt České Budějovice am ersten Nachmittag, anschließend mit der Rathausbesichtigung und durch vier Wahlseminare:

- **Literaturseminar zur Wiener Gruppe** (auf Deutsch),
- **Übersetzungsseminar** (auf Tschechisch/Deutsch),
- **Landeskunde Österreichs**
- **Landeskunde Tschechiens.**

Wenn es Interesse gab, war es möglich an mehreren Wahlseminare teilzunehmen, was einige Teilnehmer ausgenützt haben.

Der Unterricht wurde weiter durch einen **Vortrag** von **Prof. Wendelin Schmidt-Dengler** über **Friedrich Achleitner** und drei **Autorenlesungen** - von **Michael Stavaric, Daniela Hodrová** und **Friedrich Achleitner** ergänzt. Es wurden **vier Exkursionen** unternommen – in České Budějovice - Brauereibesichtigung, Český Krumlov – Barocktheater; Tábor, die Höhlen von Chýnov und Stadt und Schloss Jindřichův Hradec.

Aus den Bewertungen der Teilnehmern:

...Der Kurs war wirklich sehr gut organisiert. Ich hoffe, der Kurs wird auch in Zukunft stattfinden, da die Studenten so die Möglichkeit erhalten, die Sprache wirklich einmal in der Praxis anzuwenden und vor allem in den verschiedenen Lebensbereichen....

...Außerdem lernt man in so einer Atmosphäre viel leichter Tschechisch....

...Weiterhin ähnliches Angebot! Es ist eine sehr wichtige Erfahrung für einen Sprachstudenten...

Kooperationsprojekte

Die AKTION unterstützt auf verschiedene Weise die wissenschaftliche und pädagogische Zusammenarbeit von mindestens zwei Universitätsinstituten bzw. anderen Forschungs- oder Bildungseinrichtungen mit Förderstatus.

Zu den drei Einreichterminen im Jahre 2008 wurden **52** Projektanträge eingereicht, davon wurden **42** positiv beurteilt mit der Gesamtdotation von **EUR 56.988,-** und **CZK 3.550.000** (einschl. Sommerkollegs). Die Erfolgsquote belief sich somit auf 80 % der eingereichten Projekte.

Seit dem WS 2002 sind die Schlussberichte und weitere Daten zu den Projekten auf der Web-Seite der AKTION abrufbar: <http://www.dzs.cz> .

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der genehmigten Projekte nach Inhalten sortiert:

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte

Wissenschaftliche Kooperationen können bei erfolgreicher Durchführung maximal drei Jahre lang eine Unterstützung von der AKTION erhalten. Bei weiterem Unterstützungsbedarf werden die Antragsteller auf das Programm WTZ, andere nationale oder EU-Programme verwiesen.

53p6 (50p13) Stress hormones and social dominance in Barbary macaques
--

Wallner Bernard, Doz. Dr., Universität Wien, Department of Anthropology

Konečná Martina, Mgr., JU České Budějovice, Přírodovědecká fakulta
--

53p7 --- Sprichwörter und idiomatische Redewendungen der Gegenwartssprache in Österreich und der Tschechischen Republik
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Vojtová Jarmila, PhDr., PhD., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Ústav českého jazyka

53p19 --- Spatial mapping of ticks and tick-borne infectious diseases of the region of South Bohemia and Upper Austria
Stehlík Milan, Ass. Prof. Dr., Universität Linz, Institute for Applied Statistics
Grubhoffer Libor, Prof. RNDr. CSc., Jihočeská univerzita, Přírodovědecká fakulta

51p4 --- Structural vibration control
Kozek Martin, Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn., TU Wien, Institut für Mechanik und Mechatronik
Hromčík Martin, Ing. Ph.D., ČVUT Praha, Elektrotechnická fakulta, Katedra řídicí techniky

51p7 --- Robust testing for the normality and its applications for the economy, sports and Basel II
Stehlík Milan, Ass. Prof. Dr., Universität Linz, Institut für Applied Statistics
Střepec Luboš, Ing. , MZLU Brno, Provozně ekonomická fakulta

51p19 (49p6) Estrogen Receptor Beta signaling in Prostate Cancer
Neuwirt Hannes, MD., Medizinische Universität Innsbruck, Department of Urology
Bouchal Jan, MSc. Ph.D., UP Olomouc, Laboratoř molekulární patologie

Zusammenarbeit bei der Lehre

53p2 (46p8) Gemeinsames Doktoranden seminář der Institute für Germanistik der Universitäten Wien und Olomouc
Kriegleder Wynfrid, ao. Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Institut für Germanistik
Fialová-Fürst Ingeborg, Prof. PhDr. Dr., UP Olomouc, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

53p9 [51p1] Kolloquium zur Problematik des Holocaust in Literatur, Musik, Sprache, bildender Kunst und Unterricht in Verbindung mit der Besichtigung olocaust-Gedenkstätten in Theresienstadt, Mauthausen und Schloss Hartheim
Schachl Hans, Dr. , Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, , Rektorat
Bergerová Hana, Dr., UJEP Ústí n. Labem, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

53p12 --- Zu interkulturellen Aspekten der Rezeption österreichischer und tschechischer Kinder
Seibert Ernst, UNiv.-Doz. Dr. Mag., Universität Wien, Institut für Germanistik
Bučková Tamara, PhDr., UK Praha, Pedagogická fakulta, katedra germanistiky

53p17 --- "Deutsch und Tschechisch: Muttersprache - Zweitsprache - Fremdsprache - Nachbarsprache - Minderheitensprache" - zur Stellung im eigenen und Nachbarland
Kuklová Michaela, Mag. , Universität Wien, Institut für Slawistik
Sorger Brigitte, Mag., Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra německého jazyka a literatury

53p20 --- Schlesien in den literarischen Texten. Eine literarische und kulturgeschichtliche Fachexkursion im Rahmen des gleichnamigen Seminars im SS 2009
Woldan Alois, Univ.-Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Institut für Slawistik
Höflerová Eva, Doc. PhDr. Ph.D., Slezská univerzita, Ústav bohemistiky a knihovnictví

53p21 --- Tschechisches Wien - deutsches Brunn. Transnationale Gedächtnisorte in Wien und Brunn.
Kuklová Michaela, Mag. , Universität Wien, Institut für Slawistik
Wessely Katharina, Dr., Masarykova univerzita, Ústav germanistiky, nordistiky a nederlandistiky

52p2 --- Hand-made Film Workshop No. 1
Fuhrmeister Till, Dipl.-Reg. Dipl.-Des., Fachhochschule Salzburg, MultiMediaArt
Čihák Martin, RNDr. Ph.D., Akademie múzických umění, Filmová a televizní fakulta, Katedra střihové skladby

52p6 --- Der tschechische und österreichische experimentelle Film in der Perspektive der historischen und theoretischen Entwicklung der Kinematographie und der Geschichte der bildenden Kunst
Jutz Gabriele, VL Mag. Dr. phil., Universität für angewandte Kunst , Medienkunst
Čihák Martin, RNDr. Ph.D., Akademie múzických umění, Filmová a televizní fakulta, Katedra střihové skladby

52p8 (50p11) Forum über das neue tschechische ZGB: Symposium - Projekt 50p11, Ergänzungsantrag: Obligationen Recht
Karner Ernst, Ao. Univ.-Prof. Dr. , Universität Wien, Institut für Zivilrecht
Tichý Luboš, Prof. Dr. CSc., UK Praha, Právnická fakulta, katedra evropského práva

52p9 --- Europäische Identität in der historischen Perspektive
Schmale Wolfgang, O. Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Institut für Geschichte
Hlavačka Milan, Prof. Dr. CSc., Univerzita Karlova, Filozofická fakulta, Ústav českých dějin

52p10 --- Austauschkonzerte JAMU-KUG (in Kooperation mit dem österreichischen Kulturforum Prag)
Pollerus Eva Maria, VProf. Mag., Universität für Musik und darstellende Kunst, Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis
Willi Barbara, Prof., Janáčkova akademie múzických umění

51p9 [50p21] Preparation of Curriculum Course - "(Join - Double) Degree Program Reconstruction and Development of the Places of Mobility
Macoun Thomas, Univ.-Prof., Dipl.-Ing. Dr., TU Wien, Institute for Transport Planning and Traffic Engineering
Rusev Zdravko, MSc. Prof. IAA, Ph.D., VŠB-TU Ostrava, Fakulta stavební

51p14 --- Kulturelles und landeskundliches Umfeld der Nordböhmisches Region und ausgewählte Kapitel aus den deutsch-tschechischen-österreichischen kulturellen Beziehungen
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Cornejo Renata, Ph.D., UJEP Ústí n. Labem, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

Wissenschaftliche Tagungen, Seminare und Workshops

53p11 --- Workshop on MRI and MRS studies in Vienna, Tübingen und Prague
Krššák Martin, Univ.-Lektor PhD, Medizinische Universität Wien, UnivKlinik für Radiodiagnostik
Hájek Milan, Dr., 2. lékařská fakulta UK, IKEM

53p16 --- Festival Martinů Revisited Juni 2009
Gruber Gerold W., Univ.-Prof. Dr., Universität für Musik und darstellende Kunst, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
Vičar Jan, Prof. PhDr. CSc., Univerzita Palackého, Filozofická fakulta, Katedra muzikologie

52p4 --- "Neues tschechisches Bürgerliches Gesetzbuch auf der Spur der Monarchie"
Posch Willibald, o. Univ.-Prof. Dr., Universität Graz, Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Hrušáková Milana, Prof. JUDr. CSc., Univerzita Palackého, Právnická fakulta

52p5 --- Pastoraltheologie und Soziale Arbeit - Gegenseitige Zusammenhänge und Herausforderungen in Theorie und Praxis
Lehner Markus, Dr. Prof., Fachhochschule Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales
Opatrný Michal, Dr. theol. Mgr., Jihočeská univerzita, Theologická fakulta

52p7 Österreichisch-Tschechische Historikertage - Das "Jahr 8 in der österreichischen und tschechischen Geschichte des 20. Jahrhunderts"
Suppan Arnold, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Institut für Osteuropäische Geschichte
Hlavačka Milan, Prof. Dr. CSc., Univerzita Karlova, Filozofická fakulta, Ústav českých dějin

51p2 --- Internationales Symposium "Ein Bruderzwist im Hause Habsburg (1608-1611)"
Winkelbauer Thomas, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Institut für Geschichte
Bůžek Václav, Prof. Dr. CSc., JU České Budějovice, Filozofická fakulta, Historický ústav

51p8 --- Kulturelle Vermittlung denken: Der Fall Paul Eisner
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Kaiserová Kristina, Doc. PhDr., CSc., UJEP, Filozofická fakulta, Institut slovansko-germánských studií

51p10 --- Die Rolle der Medien in dem Prager Frühling 1968
Heiss Gernot, A. o. Prof. Dr. Phil., Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Geschichte
Pešek Jiří, Prof. PhDr., UK Praha, Fakulta sociálních věd, Katedra německých a rakouských studií

51p11 --- Umsetzung des EU Lebensmittelhygienerechts für Wildbret aus freier Wildbahn
Smulders Frans J. M., Univ.-Prof. Dr. med. vet., Veterinärmedizinische Universität Wien, Institut für Fleischhygiene
Vodňanský Miroslav, MVDr., Ph.D., Veterinární a farmaceutická univerzita Brno, Institut ekologie zvěře

Studentische Seminare

51p17 --- Doktorandenseminar - Zivilrecht in der Entwicklung
Fenyves Attila, Prof. Dr., Universität Wien, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Zivilrecht
Tichý Luboš, Prof. Dr. CSc., UK Praha, Právnická fakulta, katedra evropského práva

Fachexkursionen für Studierende

53p8 --- Die alte Salzstraße und technische Kulturdenkmäler in Südböhmen
Dopsch Heinz, Univ.-Prof. Dr., Universität Salzburg, Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Durajová Miroslava, Mgr., Jihočeská univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

53p10 (51p20) Wirtschaftswissenschaftliche Fachexkursion Olomouc 2009
Heinz Christof, Dr., WU Wien, Institut für slawische Sprachen
Nový Jiří, PhDr. Ph.D., UP Olomouc, Filozofická fakulta, Katedra aplikované lingvistiky

53p14 --- "Mühlviertel, Waldviertel und Wachau" - kunsthistorische Fachexkursion
Fidler Petr, Univ.-Prof. Dr., Universität Innsbruck, Geisteswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunstgeschichte
Látal Hynek, Mgr., Jihočeská univerzita, Filozofická fakulta, Katedra dějin umění

52p3 --- "Gemeinsame Wurzeln der mitteleuropäischen Integration im Hoch- und Spätmittelalter" Start up für eine bilaterale österreichisch-tschechische wissenschaftliche Kooperationen und ein dauerhaftes mitteleuropäisches Mittelalter-Forschungsnetzwerk
Theis Lioba, Prof. Dr. Institutsvorständin, Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte
Kuthan Jiří, Prof. PhDr., Dr.Sc., UK Praha, Katolická teologická fakulta, Ústav historie křesťanského umění

51p5 (48p9) Wissenschaftliche Studienreise für Studenten
Willinger Reinhard, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., TU Wien, Institut f. Thermodynamik und Energiewandlung
Pospíšil Jiří, Doc. Ing. Ph.D., VUT Brno, Energetický ústav

51p20 --- Wirtschaftswissenschaftliche Fachexkursion Olomouc
Heinz Christof, Dr., WU Wien, Institut für slawische Sprachen
Nový Jiří, PhDr. Ph.D., UP Olomouc, Filozofická fakulta, Katedra aplikované lingvistiky

Publikationen

53p1 (50p3) "Zeit-Brucken: Art Déco, Kubismus, Neoklassizismus und Antike" - Publikation
Blakolmer Fritz, Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Institut für Klassische Archäologie
Bouzek Jan, Prof. Dr., UK Praha, Fakulta humanitních studií

52p1 (50p11) Zusatzkosten für zweisprachige Publikation des Tagungsbandes: " Sachenrecht und Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch"
Faber Wolfgang, Ass.-Prof. Dr., Universität Salzburg, Fachbereich: Privatrecht
Tichý Luboš, Prof. Dr. CSc., UK Praha, Právnická fakulta, katedra evropského práva

Sommerkollegs

53p3 (50p4 + 47p1) Sommerkolleg České Budějovice 2009
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Květounová Vladimíra, PeadDr., JU České Budějovice, Pedagogická fakulta, Institut germanistiky

53p4 (50p8) Sommerkolleg Liberec 2009
Kuklová Michaela, Mag. , Universität Wien, Institut für Slawistik
Černá Jana, PhDr., Univerzita Karlova, Ústav jazykové a odborné přípravy

53p5 (50p15) Sommerkolleg Poděbrady 2009
Schwab-Matkovits Ingrid, Prof. FH, Mag., FHS Burgenland G.m.b.H., FHS Internationale Wirtschaftsbeziehungen u. Weinmanagement
Žmudová Zdeňka, Mgr., UK Praha , SJOP ÚJOP a INTEX

Summerschools

53p13 (50p17) Interdisciplinary Bilateral Winter and Summer School on Energy Systems in Austria and the Czech Republic
Schleicher Stefan, Prof., Universität Graz, Wegener Center for Climate and Global Change
Jilková Jiřina, Prof., VŠE v Praze, Fakulta národohospodářská, Institut pro ekonomickou a ekologickou politiku

53p18 (50p10, 47p14) Sommerschule der literarischen Übersetzung: Entwicklung der Sprachkompetenz im Bereich der literarischen Übersetzung
Kuklová Michaela, Mag. , Universität Wien, Institut für Slawistik
Schwärzler Manuela, Mag., Univerzita Ostrava, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

Häufigkeit des Interesses der einzelnen Universitäten an der Zusammenarbeit im Jahre 2008:

Institution in Tschechien	<i>Zahl bewilligter Projekte</i>	Institution in Österreich	<i>Zahl bewilligter Projekte</i>
Karlsuniversität Prag	15	Universität Wien	25
Südböhmische Universität Budweis	9	Technische Universität Wien	3
Palacký-Universität Olmütz	6	Wirtschaftsuniversität Wien	3
Masaryk-Universität Brunn	6	Universität Linz	2
J. E. Purkyně Universität Außig an der Elbe	4	Universität Innsbruck	2
Akademie der Musischen Künste Prag	2	Universität Graz	2
Technische Universität Brunn	1	Universität Salzburg	2
Universität Ostrau	1	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	2
Technische Universität Ostrau	1	Medizinische Universität Innsbruck	1
Technische Universität Prag	1	Medizinische Universität Wien	1
Technische Universität Reichenberg	1	Veterinärmedizinische Universität Wien	1
Wirtschaftsuniversität Prag	1	Universität für angewandte Kunst Wien	1
Veterinär- und Pharmazeutische Universität Brunn	1	Donau Universität Lunz am See	1
Mendls-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brunn	1	Universität f. Musik u. darstellende Kunst Wien	1
Janacek Akademie der Musischen Künste Brunn	1	Universität f. Musik u. darstellende Kunst Graz	1
Slesische Universität Opau		Fachhochschule Burgenland, GmbH Eisenstadt	1
		Fachhochschule Salzburg	1
		Fachhochschule Oberösterreich Linz	1
		Akademie der Wissenschaften Wien	1

Leitungsgremium

Mitglieder des Leitungsgremiums

Prof. Ing. Zdeněk KOVÁŘ, CSc., Technische Universität , Liberec/Reichenberg,

Ing. Jan MAREK, CSc., Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport, Praha/Prag

Univ.-Doz. V.Prof. Dr. Stefan Michael NEWERKLA, Universität Wien

Prof. Dr. Jiří PEŠEK, CSc., Karlsuniversität, Praha/Prag

Mgr. Eva PHILIPP, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien

Univ.-Prof. Dr. Manfred ROTTER, Institut für Europarecht, Universität Linz, *stv.*

Vorsitzender

Doz. RNDr. Jan STANĚK, CSc., Chemisch-technologische Universität Prag, **Vorsitzender des Leitungsgremiums**

Univ.-Prof. Dr. Reiner SPRINGER, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Adolf STEPAN, Inst. f. Betriebswissenschaften, Technische Universität Wien

Doz. Dr. Otakar VESELÝ, CSc., J. E. Purkyně Universität, Ústí n. Labem/Aussig an der Elbe

Doz. Ing. Zdeněk ŽALUD, CSc., Mendels Land- und Forstwirtschaftliche Universität, Brno/Brünn

Konsultationsmitglied:

PaedDr. Vladimíra KVĚTOUNOVÁ, Südböhmische Universität, Budweis

Es wurden drei **Sitzungen des Leitungsgremiums** abgehalten:

- 51. Sitzung am 5. und 6. Juni 2008 n Prag
- 52. Sitzung am 8. Oktober 2008 in Prag
- 53. Sitzung am 6. und 7. Dezember 2008 in Wien

Entscheidungen des Leitungsgremiums:

Bei der 51. Sitzung:

- Es wurde beschlossen, dass auf den Web-Seiten der AKTION die **Berichte der StipendiatInnen** veröffentlicht werden. Um dies zu ermöglichen muss beim Bewerbungsformular und der Annahmeerklärung der Stipendienzuerkennung ein Satz bezüglich der Zustimmung der Veröffentlichung seitens der Studierenden eingeführt werden.

Bei der 52. Sitzung:

- Die Projektanträge müssen weiterhin mit den Originalunterschriften versehen sein (es reicht nicht die gescannte Version). Wenn ein Dekan Antragsteller des Projektes ist, muss der Rektor auf der 3. Seite die Stellungnahme der Leitung der Universität unterschreiben.

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Hanžlová besuchte im Jänner 2008 die Teilnehmer des Projektes Nr. 50p11 zwischen der Rechtsfakultät der Karlsuniversität Prag und der Universität Wien.

Im März 2008 präsentierte sie das Programm AKTION auf der „International Week“ der Universität Pardubice.

Am 10. April 2008 präsentierten Frau Hanžlová und Frau Šimková das Programm AKTION auf der Messe „GAUDEAMUS Prag“.

Frau Šimková präsentierte das Programm AKTION im Eurocentrum Prag am 24. April 2008.

Im Mai 2008 besuchte sie die Teilnehmer des Projektes 50p19 in Olmütz und präsentierte das Angebot der AKTION für österreichische Studierende.

Im Juni 2008 präsentierte Frau Hanžlová bei einem Seminar der CEEPUS-Koordinatoren in Prag aktuelle Informationen über die AKTION

Im Juli besuchte Frau Hanžlová die Sommerkollegs in Liberec und Poděbrady, Frau Šimková das Sommerkolleg in Liberec.

Im August besuchte Frau Hanžlová die Sommerschule für literarisches Übersetzen in Znojmo - Projekt Nr. 47p14.

Von 22. bis 23.9.2008 nahmen Frau Ing. Hanžlová, Frau Mag. Philipp, Frau Mag. Stalujanis und Frau Mag. Šimková an der **Auslandsbürotagung des ÖAD** in Krems teil.

Frau Šimková präsentierte das Programm AKTION auf der Messe EXPOLINGUA in Prag am 8.11.2008.

Finanzbericht

Die Basis des Finanzvolumens bildet die Dotierung des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik (MŠMT) für das Jahr 2008 – CZK 6.000.000. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) der Republik Österreich stellt gemäß der Verlängerung des Protokolls zur "AKTION Österreich - Tschechische Republik, Wissenschafts- und Erziehungskooperation" vom 17. 12. 2004 für die Jahre 2005 - 2009 den Beitrag im Verhältnis 1 : 1 zu der Dotierung des MŠMT zur Verfügung. Davon die Kosten für die Schulprojekte trägt die Sektion für Bildung des BMWF. Für das Jahr 2008 betrug die Einlage des BMWF € 234.183. Der Jahresvoranschlag in beiden Währungen wurde durch das Leitungsgremium bei der 51. Sitzung am 5. und 6. Juni 2008 in Prag bewilligt.

Schlussbilanz des EUR-Teilbudgets des Jahres 2007 zum 31. 12. 2008

Aufgrund der zweijährigen Verrechnungsperiode der Eurounterstützungen wird das Teilbudget 2007 erst am Ende des Jahres 2008 abgeschlossen.

Aktiva	Passiva
Dotierung BMWF 2007 216.115,00	Ausgaben I. - XII. 2007 104.466,16
Rückzahlungen der Restbeträge von Kooperationsprojekten I. - XII. 2008 1.744,33	I.-XII. 2008 ausbezahlt: Projektunterstützungen 43.353,44 Stipendien 54.820,00 Verwaltung 0,00 Saldo zum 31.12.2008 15.219,73
217.859,33	217.859,33

Das Teilbudget des Jahres 2007 wurde zum 31.12.2008 mit dem Saldo in der Höhe von € 15.219,73 abgeschlossen. Dieser Betrag steht für die AKTION nicht mehr zur Verfügung.

Zwischenbilanz des EUR-Teilbudgets des Jahres 2008 zum 31. 12. 2008

Die folgende Tabelle stellt den Vergleich des Jahresvoranschlags (A) zu den Gremiumsbeschlüssen (B) dar. In der Spalte C sind die bis Ende des Jahres 2008 getätigten Ausgaben und in der Spalte D die Verbindlichkeiten fürs Jahr 2009 (die während des Jahres 2008 bewilligten Stipendien und Projektunterstützungen, die erst im Jahre 2009 kostenwirksam werden), angeführt.

Kostenbereiche	Jahresvoranschlag 2008 (Einlage f. 2008)	bewilligte Beträge I. – XII. 2008	Ausgaben I. - XII. 2008	offene Verbindlichkeiten fürs 2009
	A	B	C	D
1. Verwaltung				
- Geschäftsführung	12.500	13.000	13.011,60	0
- Gremiumssitzungen	1.500	2.500	2.428,20	0
2. Stipendien			85.450,00	18.550
- an Tschechen	* 91.000	96.600		
- Zusatzstipendien für Österreicher	14.000	7.400		
3. Kooperationsprojekte			17.224,72	71.960
- Projekte inkl. Exkursionen	102.683	76.538		
- Sommerkollegs	12.500	12.646		
Insgesamt	234.183	208.684	118.114,52	90.510
Restbetrag aus der Einlage für 2007	32.851			
Gesamtsumme für 2008	267.034			

* Laut Entscheidung des LG und Entscheidung des MŠMT ČR Nr. 13/2005 vom 24.8.2005 wurde/wird ein Teil der Stipendien für tschechische StipendiatInnen in Österreich aus der Kroneneinlage in der Höhe von € 240/Stipendienmonat gedeckt. Die Summe EUR 91.000 bedeutet 130 Stipendienmonate x € 700/Monat und Person.

Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln für das Jahr 2008 wurden € 58.350,- (A – B) für keinen Zweck bewilligt, deswegen ist dieser Betrag für das Jahr 2009 verfügbar.

Finanzbestand der Kroneneinlage

Das Kronenbudget wird laut dem Gesetz Nr. 218/2000 nach Jahren abgerechnet. Von der Jahresdotierung werden sämtliche während des Jahres getätigte Ausgaben abgezogen, auch jene Ausgaben, die die bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien vom Vorjahr decken.

Es ergibt sich folgende CZK Einnahmen-Ausgabenrechnung zum 31. 12. 2008:

Aktiva	Passiva
Dotierung MŠMT	Ausgaben I. - XII. 2008:
6.000.000	Verwaltung inkl. Gremiumssitzungen 1.098.077

	Jahresstipendien f. österr. Stip.	309.500
	Zusatzstipendien f. Tschechen	830.987
	Sommerstipendien für Österreicher	95.200
	Kooperationsprojekte	2.284.000
	3 Sommerkollegs	1.383.000
	Saldo zum 31. 12. 2008	70
	6.000.000	6.000.000

Zum Termin für die Endabrechnung des Jahres 2008 (durch das tschechische Finanzministerium im Jahre 2009 bestimmt) betragen die Rücküberweisungen laut Mitteilung des MŠMT zum 28. 2. 2009 den Betrag von **CZK 386.588,80**. Dieser Betrag wurde laut den tschechischen Budgetregeln in den Staatshaushalt rückgeführt. Die Summe der reinen Ausgaben aus der Einlage des MŠMT zum 28. 2. 2009 beträgt daher **CZK 5.613.341,60**.

Zum 31. 12. 2008 bestanden folgende offene **Verbindlichkeiten** aus 2008 bewilligten Projektunterstützungen und Stipendien, die erst im Jahre **2009** kostenwirksam werden:

- CZK 35.500 an Stipendien für österreichische StipendiatInnen für I. – VI. 2009
- CZK ca 360.000 an Zusatzstipendien f. Tschechen für I. – VI. 2009 (es ist vom Wechselkurs € zu CZK abhängig)
- CZK 1.273.000 an Projektunterstützungen im Jahre 2009
- CZK 1.378.000 an Unterstützung für 3 Sommerkollegs im Sommer 2009

Diese Verbindlichkeiten in der Höhe von **CZK 3.046.500** sind aus der Kroneneinlage des MŠMT für das Jahr 2009 zu decken.

Rechnungsprüfung über das Jahr 2008

Die Rechnungsprüfung fand im Büro der Geschäftsführung der AKTION in Prag am 18. und 21.5. 2009 statt. Anwesend waren: der tschechische Rechnungsprüfer Herr Mag. Edvard Meduna und der österreichische Rechnungsprüfer Herr Mag. Thomas Mörth, Frau Ing. Hanžlová und Frau Mgr. Šimková für die Geschäftsführung.

Nach der stichprobenartigen Einschau der Belege unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde dem Leitungsgremium der AKTION die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2008 empfohlen (siehe Bericht über Rechnungsprüfung 2008).

Programm der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik

Das WTZ-Programm entstand im Jahre 1997, um besonders den tschechischen nichtuniversitären Forschungsinstitutionen die Mobilität von WissenschaftlerInnen bei den Kooperationen mit österreichischen Forschungseinrichtungen zu ermöglichen.

Das Programm unterstützt zweijährige Forschungsprojekte grundsätzlich aus sämtlichen Wissenschaftsdisziplinen, bevorzugt werden jedoch die Anträge aus Naturwissenschaften und Technik. Förderungsberechtigt sind WissenschaftlerInnen an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und anderen öffentlichen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Es werden in beiden Ländern die Kosten für die mit der geplanten Forschungskoooperation verbundene Mobilität gefördert. In begründeten Fällen kann dem tschechischen Kooperationspartner eines positiv beurteilten Projektes ein Zuschuss zu den bei der Durchführung der Aktivitäten entstehenden Materialkosten bzw. weitere Kosten vom nationalen Programm KONTAKT gewährt werden.

Die Geschäftsführung der AKTION in Prag wirkte im Jahre 2008 wie in den Vorjahren als Kontakt-, Beratungs- und Einreichstelle für das WTZ-Programm. Die verantwortlichen Stellen für die Finanzierung waren das Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit des ÖAD in Wien und die Sektion für Internationale Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung des MŠMT in Prag (bzw. die Agentur für innovatives Unternehmen).

Pro Jahr findet eine Sitzung der Auswahlkommission pro Jahr statt, im Jahre 2008 war dies am 7. Februar in Wien. Die Förderung wurde für die 16 von 22 neu eingereichten Projektanträgen für das Jahr 2008 und anhand der Zwischenberichte an alle 9 im Vorjahr bewilligten Projekte zur Fortsetzung im Jahre 2008 bewilligt.

Insgesamt wurden für das Jahr 2008 Förderbeträge in der Höhe von € 54.271 und CZK 1,107.000 bewilligt. Als nächster Einreichtermin für die Jahre 2009/10 wurde der 15. Oktober 2008 beschlossen.

Die Antragsformulare und die Richtlinien für die Erstellung von Projektanträgen, sowie die Übersichte der Kooperationsprojekte mit den bewilligten Beträgen sind im Internet abzurufen: <http://www.dzs.cz> und <http://www.oead.ac.at/info/wtz>.

Mitglieder der Auswahlkommission WTZ:

Mag. Gisela ZIEGER, BMWF, Abt. f. Internationale Forschungskoooperation

Mag. Christine BUZECKI, BMWF, Abt. f. Internationale Forschungskoooperation

Mgr. Světlana DOBEŠOVÁ Ministerium f. Schulwesen, Jugend u. Sport

Mag. Agnieszka MOLOZEJ, Büro für Akademische Kooperation und Mobilität des ÖAD

Prof. RNDr. Jiří ŠVEJCAR, CSc., Technische Universität Brunn

Verwaltung

Büro der Geschäftsführung in Prag:

Geschäftsführerin: **Ing. Helena Hanžlová**

Sachbearbeiterin: **Mag. Eva Šimková**

Na Poříčí 1035/4, CZ – 110 00 Praha 1

Tel.: +420-221 850 506 / 513

Fax: +420-221 850 255

E-Mail: aktion@dzs.cz ,

Internet: <http://www.dzs.cz>

Büro für Akademische Kooperation und Mobilität des ÖAD in Wien:

Länderreferentin: **Mag. Sabine Stalujanis**

Alserstraße 4/1/15/7, A - 1090 Wien

Tel.: +43-1-4277 28110

Fax: +43-1-4277 28194

E-Mail: sabine.stalujanis@oead.at

Internet: <http://www.oead.at>

Wir danken in Namen der unterstützten Studierenden, Lehrenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern allen, die sich an der Auswahl der Stipendienbewerbungen und der Projektanträge beteiligt haben.

Dieser Bericht ist auch auf der Web-Seite der AKTION abrufbar.

April 2009

Helena Hanžlová

Eva Šimková

Eva Philipp